

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers



Jahresergebnis 2005

Das Jahresergebnis auf einen Blick:

	2004	2005	2005 Veränderung gegenüber 2004 [%]
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[%]
<u>Einnahmen</u>	<u>477,5</u>	<u>445,0</u>	<u>-6,81</u>
<u>Ausgaben</u>	<u>550,3</u>	<u>496,1</u>	<u>-9,85</u>
<u>Defizit</u>	<u>-72,8</u>	<u>-51,1</u>	

Das Jahresergebnis 2005 schließt mit einem **Defizit in Höhe von 51,1 Mio. €** ab, das den Rücklagen entnommen werden muss. 18,6 Mio. € entfallen auf die Clearing-Rücklage und 32,5 Mio. € auf die Ausgleichsrücklage.

Die lfd. Kirchensteuereinnahmen 2005 bleiben um rd. 8,9 Mio. € hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück.

Nur durch eine strikte Haushaltsdisziplin und die Umsetzung der Beschlüsse der 23. Landessynode über die Prioritäten und Perspektiven der hannoverschen Landeskirche (Aktenstücke Nr. 98 und 98 A) wird mittelfristig ein ausgeglichenes Jahresergebnis möglich sein.

Einnahmen

	2004	2005	2005	2005
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	Anteil am Einnahme- volumen [%]	Veränderung gegenüber 2004 [%]
Landeskirchensteuer	307,7	298,8 ^[1]	67,1	-2,9
Clearingvorauszahlungen	66,6	59,4 ^[2]	13,3	-10,8
Staatsleistungen	20,1	19,6	4,4	-2,5
Gestellungsgeld	5,4	5,4	1,2	0,0
Erträge aus Pfarrvermögen	8,8	9,2	2,1	4,5
Allg. Vermögenserträge (Zinsen, Pacht, Mieterträge, Verkäufe)	16,3	12,0	2,7	-26,4
Dienstwohnungsvergütung	8,2	8,3	1,9	1,2
Sonstige Einnahmen (incl. der Kollekten u.a.)	12,7	9,8	2,2	-22,8
Rücklagenentnahmen	3,3	0,5 ^[3]	0,1	-84,8
Bestandsvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgabenreste der Vorjahre	28,4	22,0	4,9	-22,5
Summe aller Einnahmen	477,5	445,0	100,0	-6,8

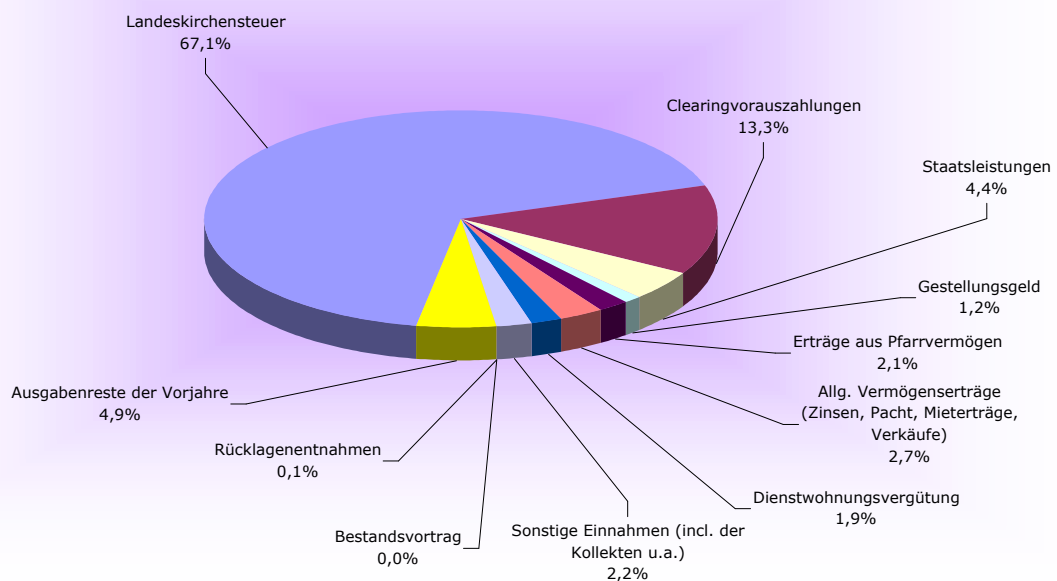
Erläuterungen:

[1] Die Landeskirchensteuer nahm auf der Ebene der Konföderation im Berichtsjahr um rd. 3,4 % ab.

[2] Für das Berichtsjahr stehen der Landeskirche wahrscheinlich nur 59 Mio. € an Clearingzahlungen zu. Daher werden 0,4 Mio. € in die Clearing-Rücklage eingestellt, um die voraussichtliche Rückzahlung der überhöhten Vorauszahlungen in kommenden Jahren zum Teil zu decken.

[3] Nicht ausgewiesen ist die zur Deckung des Haushaltes erforderliche Rücklagenentnahme von rd. 51,1 Mio. € (32,5 Mio. € a.d. Ausgleichsrücklage und 18,6 Mio. € a.d. Clearing-Rücklage).

Darstellung der Anteile am Einnahmenvolumen



Ausgaben

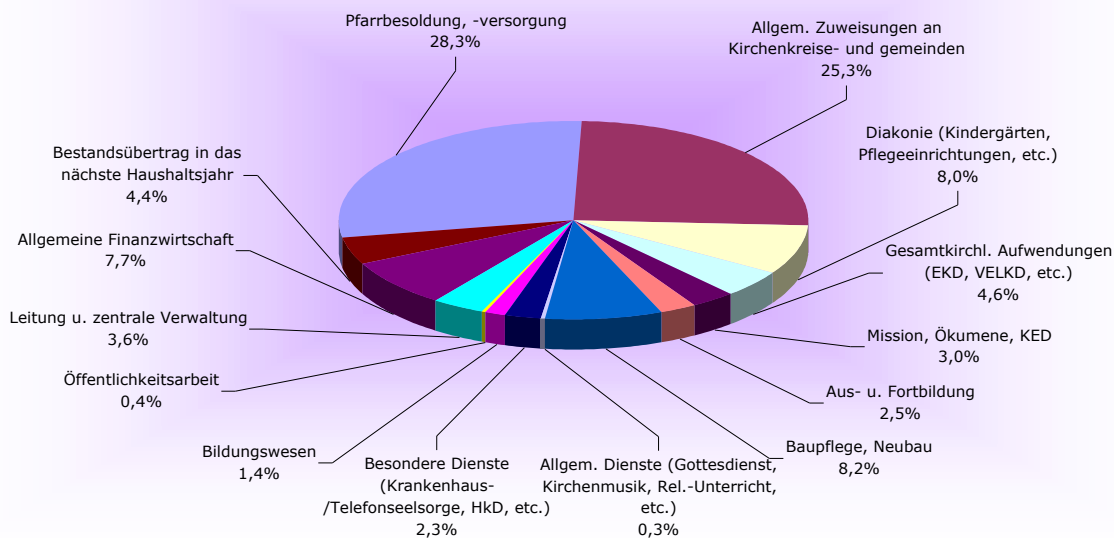
	2004	2005	2005	2005
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	Anteil am Ausgabe- volumen [%]	Veränderung gegenüber 2004 [%]
Pfarrbesoldung, -versorgung	146,9	140,4	28,3	-4,4
Allgem. Zuweisungen an Kirchenkreise- und gemeinden	138,3	125,4	25,3	-9,3
Diakonie (Kindergärten, Pflegeeinrichtungen, etc.)	44,6	39,6	8,0	-11,2
Gesamtkirchl. Aufwendungen (EKD, VELKD, etc.)	25,3	22,6	4,6	-10,7
Mission, Ökumene, KED	16,6	15,0	3,0	-9,6
Aus- u. Fortbildung	14,4	12,2	2,5	-15,3
Baupflege, Neubau	53,0	40,8	8,2	-23,0
Allgem. Dienste (Gottesdienst, Kirchenmusik, Rel.-Unterricht, etc.)	2,0	1,4	0,3	-30,0
Besondere Dienste (Krankenhaus-/Telefonseelsorge, HkD, etc.)	12,1	11,5	2,3	-5,0
Bildungswesen	8,2	6,9	1,4	-15,9
Öffentlichkeitsarbeit	1,9	2,1	0,4	10,5
Leitung u. zentrale Verwaltung	18,4	18,0	3,6	-2,2
Allgemeine Finanzwirtschaft	46,6	38,3 ^[1]	7,7	-17,8
Bestandsübertrag in das nächste Haushaltsjahr	22,0	21,9 ^[2]	4,4	-0,5
Summe aller Ausgaben	550,3	496,1	100,0	-9,8

Erläuterungen:

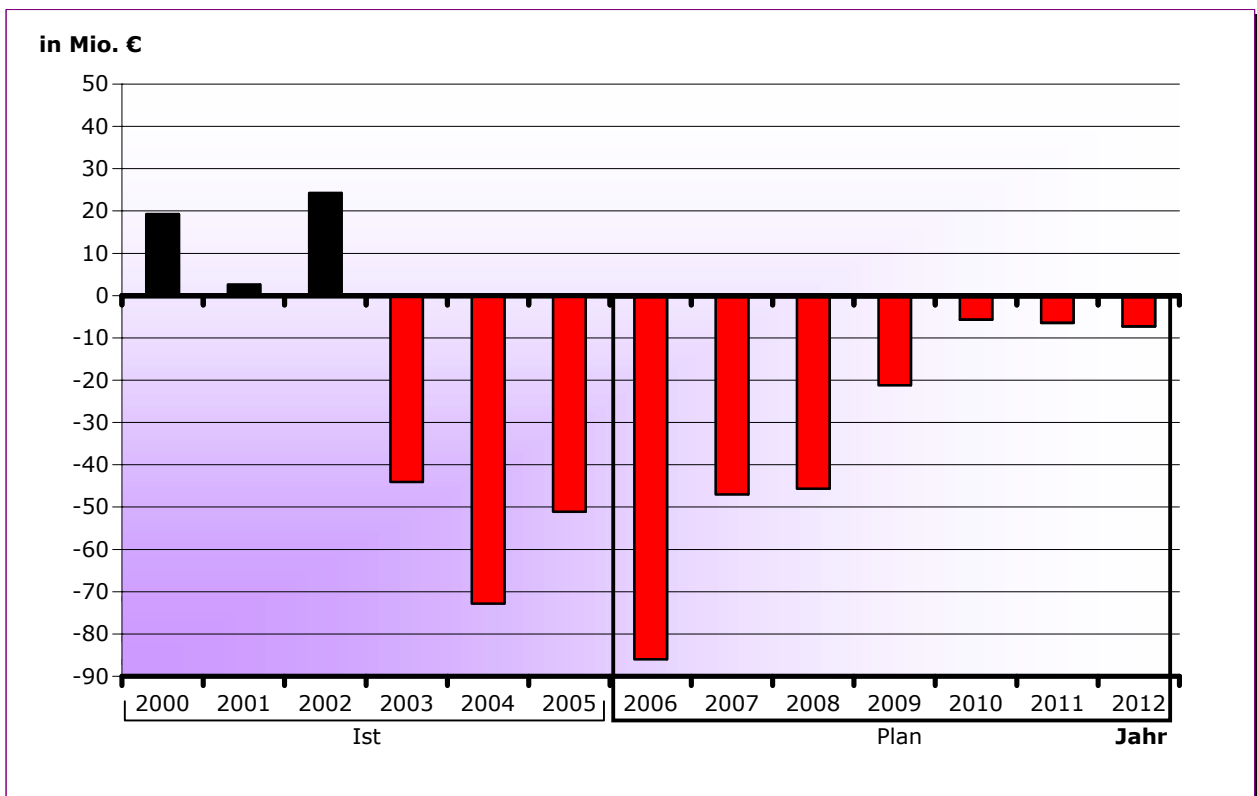
[1] Hierin enthalten 18,6 Mio. € Kirchensteuer-Rückzahlung (Clearing) für das Haushaltsjahr 2000 an die EKD.

[2] Übertrag zweckgebundener verplanter Ausgabenreste, die in den kommenden Haushaltsjahren verausgabt werden. Hierin enthalten rd. 10,8 Mio. € für die Baupflege/Neubau und gut 5,1 Mio. € für diakonische Arbeitsfelder.

Darstellung der Anteile am Ausgabevolumen



Grafische Darstellung der tatsächlichen und geplanten Jahresergebnisse der Jahre 2000 bis 2012



- Die überdurchschnittlich hohe Defizitentwicklung im Jahre 2006 ist auf hohe Clearingrückzahlungen von über 40 Mio. € zurückzuführen. Die Jahre 2007 und 2008 berücksichtigen Clearingrückzahlungen von 12 bzw. 10 Mio. €.

- Die Entwicklung der Jahresergebnisse enthält noch nicht die ab dem Jahr 2007 anstehende Mehrwertsteuererhöhung von 16 auf 19 %, sodass die Defizite für die Folgejahre u.U. höher ausfallen können.

- Bis zum Jahr 2010 wird die erste Umsetzung der Beschlüsse der Landessynode mit den Aktenstücken Nr. 98/98 A erfolgt sein, was dazu führt, dass ein nahezu ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht wird. Da die Defizite ab 2011 wieder ansteigen, werden weitere Aufgabenreduzierungen ab 2011 unvermeidlich sein.

